

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

österreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

Jahrgang 1901.

XIII. Stück.

Ausgegeben und versendet am 18. März 1901.

16.

Kundmachung der k. k. Küstenländischen Statthalterei vom 22. Februar 1901, Nr. 4628,

betreffend die Freiebung des Verkehrs mit Reben und anderen Reblaus-trägern zwischen nachbenannten Orts- und Steuergemeinden der politischen Bezirke Görz-Gradisca, Sesana und Capodistria und dem in den Kundmachungen vom 11. März 1897, L.-G.-Bl. Nr. 6, und vom 13. Juni 1899, L.-G.-Bl. Nr. 14, bezeichneten I. Weinbaugebiete des Küstenlandes, beziehungsweise den in den Kundmachungen vom 11. März 1897, L.-G.-Bl. Nr. 6, 27. April 1897, L.-G.-Bl. Nr. 11, 26. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 11, und vom 25. September 1898, L.-G.-Bl. Nr. 26, namhaft gemachten Gemeinden des Verwaltungsgebietes der k. k. Landesregierung in Laibach.

Da das Auftreten der Reblaus:

- a) in den Steuergemeinden Kronberg der Ortsgemeinde Scalcano, Savogna und Rubbia der Ortsgemeinde Savogna im politischen Bezirke Görz,

- b) in der Steuergemeinde Corona der Ortsgemeinde Mariano und in den Ortsgemeinden Moraro und S. Lorenzo di Mofsa im politischen Bezirke Gradisca,
- c) in der Steuergemeinde Brestovica der gleichnamigen Ortsgemeinde im politischen Bezirke Sefana,
- d) in der Steuergemeinde Pingvente der gleichnamigen Ortsgemeinde im politischen Bezirke Capodistria,

amtlich constatirt worden ist, wird auf Grund des §. 6 der Verordnung des k. k. Ackerbau-Ministeriums vom 6. Juni 1893, R.-G.-Bl. Nr. 100, der Verkehr mit Reben und anderen Reblausträgern zwischen den genannten Orts-, bezw. Steuergemeinden und dem in den h. o. Kundmachungen vom 11. März 1897, L.-G.-Bl. Nr. 6, und vom 13. Juni 1899, L.-G.-Bl. Nr. 14, bezeichneten I. Weinbaugebiete des Küstenlandes freigegeben und werden demgemäß die genannten Orts- und Steuergemeinden in dieses I. Weinbaugebiet einbezogen.

Hiedurch erscheint auch der Verkehr mit Reben und anderen Reblausträgern aus den oberwähnten Orts- und Steuergemeinden in die in den Kundmachungen vom 11. März 1897, L.-G.-Bl. Nr. 6, 27. April 1897, L.-G.-Bl. 11, 26. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 11, und vom 25. September 1898, L.-G.-Bl. Nr. 26, angeführten Gemeinden des Verwaltungsgebietes der k. k. Landesregierung in Laibach freigegeben.

Der k. k. Statthalter:

Goëß m. p.

17.

Kundmachung der k. k. k. Küstenländischen Statthalterei vom 22. Februar 1901, Nr. 4628,

betreffend die Freigebung des Verkehrs mit Reben und anderen Reblausträgern zwischen Orts-, bezw. Steuergemeinden, rücksichtlich welcher ein Ausführungsverbot auf Grund der §§. 1 und 4 des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, erlassen worden ist.

In das mit den h. o. Kundmachungen vom 11. März 1897, L.-G.-Bl. Nr. 6, und vom 13. Juni 1899, L.-G.-Bl. Nr. 15, beschriebene III. Weinbaugebiet, innerhalb welchem der Verkehr mit Reben und anderen Reblausträgern freigegeben ist, wird die Steuergemeinde Torre der Ortsgemeinde Parenzo aufgenommen.

Der k. k. Statthalter:

Goëß m. p.